Die schöne holde Friedenszeit.

1815—1848.

O schöne holde Friedenszeit
Wo Kunst und Wissenschaft gedeiht,
In seiner Heimath stillem Haus
Ruht Jeder von den Kämpfen aus.

In Furchen, wo man Blut gesät
Der Halm in voller Blüthe steht,
Gewerbe, so wie Ackerbau
Blühn auf in deinem heil'gen Thau.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912041156-0